



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Juli/August 1993

online-Version -

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Philipper 4 Vers 7

Mölln, Solingen, Bosnien, Somalia, Armenien..... Die Reihe ließe sich fortsetzen. Von Frieden ist auf dieser Erde keine Spur. Gewalt und Krieg bestimmen das Leben, nicht nur in fernen Krisengebieten. Man hat den Eindruck, auch bei uns in Deutschland wird aufgerüstet. Man hört immer wieder von tätlichen Übergriffen auch bei uns in Deutschland. Ausländer, Behinderte werden vor allem davon betroffen. Aber auch die Schule bleibt von der zunehmenden Gewaltbereitschaft nicht verschont. Meistens trifft es die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft. Wir sind erschüttert, wenn uns immer wieder von roher Gewalt berichtet wird.

Gewalt schürt Gegengewalt. In einigen Gegenden in Deutschland gehen Jugendliche nicht mehr ohne Waffen auf die Straßen. Es gibt auch bei uns Politiker, die diesen Trend unterstützen und fordern, daß es jedem Bürger erlaubt sein müsse, eine Waffe zu tragen, um sich verteidigen zu können.

Angesichts der sich unter den gegenwärtigen Umständen scheinbar unaufhaltsam ausweitenden Gewaltbereitschaft ist es gut darum zu wissen, daß es wenigstens einen Bereich in unserem Leben gibt, in dem der Krieg ein für alle mal ein Ende hat. Es "herrscht groß Friede ohn Unterlaß" zwischen Gott und uns. Gott schenkt uns seinen Frieden in Jesus Christus. Gott steht nicht gegen uns, und will uns nicht vernichten, das ist die Botschaft, die

durch die Kirche verbr

Christus und in Christus dürfen wir in versöhnter Gemeinschaft mit Gott leben. Gott hat einen Anfang gemacht mit dem Frieden und dieser Friede soll unser Leben bestimmen. Herz und Sinne sollen ihn ergreifen. Nicht die gewalttätigen Bilder, die uns durch die Medien und Filmindustrie täglich präsentiert werden, sollen unser Innerstes prägen, sondern der Friede, der durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Die verkehrten und ungerechten Zustände sollen nicht das bestimmende in unserem Leben sein, sondern der positive Neuanfang in Jesus Christus. Der Friede, die gelungene Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch, soll Ausgangspunkt und Zielpunkt aller unserer Einfälle und Bemühungen sein.

So beginnt der Friede und so breitet sich der Friede aus, in dem man damit anfängt. Er ist keine Illusion, kein Phantasieprodukt, sondern in der christlichen Kirche Realität zwischen Gott und Mensch. Und dieser gute Anfang will immer mehr Raum einnehmen in unserem Leben. Herz und Sinne will der Friede Gottes prägen und unser ganzes Leben soll durch ihn gekennzeichnet sein. Er will sich in uns gegen die Schreckensmeldungen durchsetzen, damit wir zu friedfertigen Menschen werden, zu Menschen, die aus dem Frieden Gottes leben und dadurch in der Lage sind den Frieden zu verbreiten.

Friedrich Henoch

AUS DER GEMEINDE

Nachschau zum Gemeindefest

Bei dem sonnigen Wetter des 6. Juni stand schon morgens fest, daß der Familien-Gottesdienst zum Gemeindefest auf dem freien Platz beim "Haus der offenen Tür" stattfinden konnte.

Der Zustrom war derart groß, daß noch eifrig Stühle herbeigeschafft werden mußten. Besser so als umgekehrt, hieß es - d.h. die Menschen fehlten jedenfalls nicht. Das Thema "Eine Welt" hatte es "in sich" und bot Chancen für mancherlei Darstellungsmöglichkeiten. Nach dem Vorspiel des Posaunenchores und der Trommelmusik des Ghanesen Omega Akubutu, erfolgte die weitere Vorstellung des Gastes. Er arbeitet seit 1989 bei der Norddeutschen Mission und übte mit allen das Lied: Akpemada na-Ma-wu. Diakon Volker Austein begrüßte die Gottesdienstbesucher. An der Psalmlesung und den Gebeten wirkten jugendliche Laien mit. Der "Mutter-Kind-Kreis" animierte zum Mitmachen beim Singen "für Alle" und wurde von Pastor Behrens mit der Gitarre begleitet. Kinder verschiedener Altersklassen durften bei einem Spiel, das sich "Geburtstag der Welt" nannte, mitmachen. Dazu ermunterte Jugendbildungsreferent Uwe Martens, Beauftragter des Landesjugendpfarramtes in Sachen "Eine Welt".

Kinder schlüpften in die Rolle von Kindern aus anderen Ländern und deckten spontan vor den Augen aller einen Festtisch mit Blumen, Kerzen, Geschirr, Obst und türkischem Fladenbrot. Sie machten in Frage und Antwort sehr deutlich, daß wir Menschen, wenn wir einen Welt-Geburtstag feiern, auch gerecht teilen müssen. Dazu wurden erneut Lieder gesungen. An diesen "Einschub" schloß sich eine Abendmahlsfeier im Freien in neuer Form an, das heißt, genauer gesagt: durch Gabe von Fladenbrot und Weintrauben für groß und klein durch jugendliche Helfer.

Pastor Müller leitete diese Abendmahls-Handlung.

Anschließend wurde das Gemeindefest im "Haus der offenen Tür" und den umliegenden Parkanlagen weitergefeiert mit Spielen, Ständen (z.B. Terre des hommes) Kaffeebarcours mit Preisfragen. Trommeln. Gitarrentricks von Carlos Lastra aus Chile, Talk, Kirchenchor-Auftritt. Erwähnenswert auch noch das Fußballspiel. Die "Ammerländer-Weltauswahl" siegte mit 10:5 gegen die "Edewechter-Kirchenkicker".

Daß man sich zwischen allen Veranstaltungen Mittagessen, Kaffee, Tee und Kuchen stärken konnte, gehört schon fast zu den jährlichen Wiederholungen.

Alles in Allem; es war wieder ein gelungenes Fest.

Christel Looks-Theile

Im Sommerland



Ökumenischer Arbeitskreis

Der ökumenische Arbeitskreis trifft sich wieder am Montag, 16. August 93, 19.30 Uhr im St. Vinzenz-Pallottizentrum. Themen dieses Abends sollen sein:

Teilnahme durch Gottesdienst und Bücherstand am Herbstmarkt, sowie eine Information über die "Eine Welt Gruppe" oder Begegnung zwischen Christen und Juden. (Bericht der letzten Synode der ev. Luth. Kirche.

Anmeldung der neuen Katechumenen

Betrifft:
Katechumenenunterricht im vierten Gemeindebezirk

Seit dem 1. September 1991 gibt es in unserer Kirchengemeinde einen neu eingerichteten vierten Bezirk. Die Neuaufteilung der Gemeinde brachte auch eine Neustrukturierung des kirchlichen Unterrichts mit sich.

Um einen pädagogisch sinnvollen Unterricht zu gewährleisten, werden anders als bisher gewohnt die Jungen und Mädchen aus Klein Scharrel und Jeddelloh I gemeinsam in der Grundschule Jeddelloh I unterrichtet, die Jungen und Mädchen aus Ostland und Jeddelloh II im Dorfgemeinschaftshaus Jeddelloh II. Durch diese Neuaufteilung werden annähernd gleich große Unterrichtsgruppen erreicht.

Der Unterricht wird zu folgenden Zeiten stattfinden;

Katechumenen Jeddelloh I/Klein Scharrel
Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr;
Katechumenen Jeddelloh II/Ostland:
Donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr.

Pastorin A. Domke



AUS DER GEMEINDE

Besuch beim Kirchenchor

Nachdem der Kirchenchor Edewecht im vergangenen Sommer den Kunnerwitzer Chor in der Partnergemeinde bei Görlitz besucht hat, freuen sich jetzt die Edewechter auf den Gegenbesuch im August. Bei den Singstunden wird noch oft über die vielen Eindrücke an den erlebnisvollen Tagen gesprochen, die unser Chor dort verbrachte. Der Ausflug in das Nachbarland Polen, der Stadtbummel in Breslau oder der Gottesdienstbesuch in der Waldenburger Kirche waren besondere Erlebnisse, haben uns aber auch nachdenklich gemacht.

Nun hoffen alle Chormitglieder, daß wir unseren Gästen auch einige schöne Tage gestalten können. Der Besuch wird auch bestimmt dazu beitragen, daß sich die in Kunnerwitz entstandenen Freundschaften vertiefen.

Ökum. Frauenfrühstück im November

Zum ersten Male ist in Edewecht ein "Frauenfrühstück" auf ökumenischer Basis und neutraler Ebene geplant. Es soll am Sonnabend, 6. November, im Rathaussaal in gemütlicher Atmosphäre vormittags stattfinden.

Gastrednerin und Gesprächspartnerin wird Frau Dorothea Orth aus Oldenburg (Ehefrau von Pastor Gerhard Orth) sein.

Alle Kreise der Kirchengemeinden, gleich welcher Altersklassen, sind heute schon dazu eingeladen. Näheres ist ab August über die Ansprechpartnerin Christel Looks-Theile, Tel.: 04405/4392 zu erfahren.

Notieren Sie sich diesen Termin für November jetzt schon vor.

Neue Bläserinnen und Bläser gesucht!

Nach den Sommerferien beginnt am Montag, dem 2. August um 17.45 Uhr im Haus der Offenen Tür in Edewecht ein neuer Kurs für alle, die Interesse haben, das Spielen eines Blechblasinstrumentes zu erlernen und dann im Posaunenchor unserer Kirchengemeinde mitzuwirken.

Es wäre schön, wenn sich für diesen Kurs auch Erwachsene finden, die bereit sind, sich Kenntnisse im Blasen anzueignen und kontinuierlich über einen längeren Zeitraum dabeizubleiben.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, am 2. August in das Haus der Offenen Tür zu kommen oder bereits vorher mit dem Leiter des Chores, Herrn Klös, Kontakt aufzunehmen (Tel. 0441/83317).

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos, Instrumente können gestellt werden.

Zimmer gesucht

Die ev.-luth. Kirchengemeinde und die Beratungsstelle für Arbeitslose und Sozialhilfeberechtigte suchen dringend 1 Zimmer für Alleinstehenden. Angebote bitte an Pastorin Domke, Tel. 04405/4484.

Anmeldung zum Konfirmanden Unterricht

Die Eltern und Paten der Kinder, die in diesem Jahr mit dem Konfirmandenunterricht beginnen, sind herzlich eingeladen am Gottesdienst zur Anmeldung der KonfirmandInnen teilzunehmen.

Er wird für die Kinder aus Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Husbäke am Sonntag, den 1. August, um 10.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche,

aus Portsloge, Nord-Edewecht, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Ostland, Klein Scharrel am Sonntag, den 8. August, um 10.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche,

aus Osterscheps und Süd-Edewecht am Sonntag, den 15. August, um 10.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche Edewecht

aus Westerscheps, Wittenberge am Sonntag, den 15. August, um 19.30 Uhr in der Kapelle Westerscheps gefeiert.

Im Anschluß an den Gottesdienst findet die Anmeldung der KonfirmandInnen statt. Bitte bringen Sie Ihre Stammbücher zu dieser Veranstaltung mit.

In der Regel beginnt der Konfirmandenunterricht, wenn die Kinder die 7. Schulklasse besuchen.



Erste Eindrücke vom Kirchentag in München "Nehmet einander an" vom 9.-13. Juni

Am Kirchentag hat aus unserer Gemeinde eine Gruppe teilgenommen, die noch durch TeilnehmerInnen aus Nachbargemeinden und aus der Partnergemeinde (zwei Kirchenälteste aus Klein-Neudorf) "verstärkt" wurde und insgesamt 46 Personen umfaßte. 16 von ihnen gehörten zur Arbeitsgruppe, die den Edewechter Stand "Zwischen Torf und Theologie" im Markt der Möglichkeiten auf dem Messegelände präsentierte. Untergebracht war der Großteil der Gruppe in der Hauptschule Vaterstetten (östlich von München).

Im Folgenden möchte ich Eindrücke wiedergeben, die ich unter den (meist jugendlichen) TeilnehmerInnen auf der Rückfahrt im Sonderzug gesammelt habe.

- "Ein Kirchentag, wie ich ihn mir gewünscht habe, alles 'Drumherum' war gut! Quartier, Beförderung, Wetter, Gruppe der Edewechter. Habe die Veranstaltungen besucht, die mir viel Information, neue/alte Perspektiven, gutes Miteinander gaben, Begegnungen und Gespräche und dazwischen Ruhe auf dem Rasen oder beim Salatteller und 'Radler'."

- "Gutes Quartier, 'Arbeit' auf dem Stand war sehr spaßig, leider oft Veranstaltungen mit wenig Inhalt - nur Blabla Halleluja! Eröffnungsgottesdienste waren absolut daneben (Planung und Inhalt), zum Teil irgendwie zu gleichgültige Stimmung. Und: Steht man vor einer vollen Veranstaltung und es dürfen noch 5 Leute rein (120 stehen vor der Tür), dann ist es plötzlich aus mit Kirchentag und 'Nehmet einander an'! Schade, schade, schade!"

- "München ist 'ne interessante Stadt. Der Kirchentag war für mich zu kurz, um z.B. noch das Deutsche Museum zu besuchen, was ich gerne noch getan hätte."

- "Den Münchnern war leider anzusehen, daß das Protestantenvolk, das laut 'Süddeutsche Zeitung' die Stadt besetzt hielt, unerwünscht war."

- "Unser Stand war schön, die Arbeit da hat Spaß gemacht."

- "Das Straßenbahnfahren war gut und witzig (gute Straßen/U-Bahnverbindungen allgemein)!"

- "Die Gepäckaufbewahrung war blöd organisiert."

- "Die Zugfahrt war ganz schön lang."

- "Die Helfer waren unfreundlich."

Soweit einzelne Streiflichter der TeilnehmerInnen. Über das Projekt "Zwischen Torf und Theologie" wird nach einer Auswertung noch berichtet werden.

Christoph Müller

"Nehmet einander an" oder "Belagerung einer Stadt"

Von Mittwoch (9.6.) bis Sonntag (13.6.) belagerten wir als eine Gruppe von vielen das katholische München. "Belagern", weil der Enthusiasmus der Veranstaltungen nicht oder nur teilweise auf die Bayern übergang. Doch auch die mehr oder weniger protestantischen Besucher "ihres" Kirchentages mußten das eine oder andere Mal ihre Freuden- und Friedenstränen in der Unterkunft lassen. Eine anonyme Massenveranstaltung machte uns auf das tägliche und vor allem christliche Miteinander aufmerksam. Leider gelang dies oft nur spärlich. Die beiden christlichen Gruppen verstanden es nicht, eine Harmonie bzw. Gast- und Besucherfreundschaft entstehen zu lassen. Es ist demnach wohl verständlich, wenn man die "nicht christlichen" in Deutschland dann gleich anzündet.

Das Angebot erstreckte sich bei über 3000 Veranstaltungen vom religiösen Bibelkreis bis zur heiter-fröhlichen Rockveranstaltung. Gehörte man zu den Glücklichen, die in die oft überfüllten Hallen gekommen waren, dann hatte man z.B. bei den zahlreichen Theater- und Musikvorführungen einen Hauch von Enthusiasmus des Miteinanders, Freude und Nachdenklichkeit erwischt. Außerdem bot das Messegelände, Zentrum des christlichen Hin und Her, ein breites Angebot vom christlichen Buch über das Jesus-T-Shirt hin zum christlichen Arbeitsverhältnis und zum Markt der Möglichkeiten, an dem auch die Edewechter mit "Zwischen Torf und Theologie" begeistern konnten.

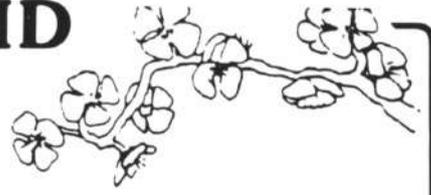
Aus Sicht des einfach nur mitfahrenden Besuchers, der vier günstige Urlaubstage in München verbringen wollte, läßt sich sagen, daß es ein ganz anderer Aufenthalt wurde: aus günstig wurde teuer, denn Münchens Preise heben jeden Kirchen-Sonderpreis wieder auf. Zudem hatte der Veranstalter dafür gesorgt, daß die überwiegende Zahl der Jugendlichen enorme Preise für die Verpflegung auf dem Messegelände bezahlen mußte.

Aus Urlaub entwickelte sich das zwingende Aufstehen um 7 Uhr, die Suche nach Münchens Schönheiten, der Besuch von unerwartet guten Veranstaltungen. Es wurde also mehr "Kirche" als erwartet. Ein Nachtcafé von der protestantischen Jugend in der Nähe des Quartiers sorgte für den hinterher obligatorischen Genuß des bayrischen Bieres.

München ist eine Reise wert, doch sollte man seine konfessionelle Herkunft dabei aus dem Spiel lassen.

Susanne Curbach

FREUD UND LEID



Trauungen:



Geburtstage im Monat Juli 1993

Herzliche Segenswünsche

Zur Diamantenen Hochzeit

Zur Goldenen Hochzeit



*Güte in den Worten erzeugt
Vertrauen;
Güte beim Denken erzeugt
Tiefe;
Güte beim Schenken erzeugt
Liebe.
Laotse*



Aus dem Bücherkeller

In der ersten Septemberwoche,
vom 05.09. - 10.09.

feiert der Bücherkeller sein 25. jähriges Bestehen, und alle sind eingeladen mitzufeiern. Wir beginnen die Festwoche am Sonntag, 05.09. mit einem Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche und anschließendem Empfang im Haus der offenen Tür.

Nachmittags, von 15.00 - 17.00 Uhr können Groß und Klein auf dem Bücherflohmarkt nach Schätzen fahnden und sich zwischendurch bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen erholen.

Am Montag, dem 06.09. werden für ältere Kinder und für Jugendliche Gruselgeschichten vorgelesen.

Das Thema am Dienstag, dem 07.09., heißt "Zirkus"; wer will, kann sich ein Clownsgesicht anmalen lassen, kann Zirkusgeschichten zuhören oder kann Clowns basteln usw. usw.. Abends gibt es für alle, die Spaß am Plattdeutschen haben, eine besondere Überraschung!

Am Mittwoch, dem 08.09., können Kinder im Kindergartenalter Bilderbuchkino erleben und Erwachsene zuhören, wenn für sie Märchen vorgelesen werden.

Am Donnerstag, dem 09.09., liest die bekannte Schriftstellerin Gudrun Pausewang vor Schülern der Orientierungs-Stufe aus ihren Büchern.

Am Freitag, dem 10.09., sind wieder die jüngeren Kinder an der Reihe, für sie findet eine Lesung mit Frau Bürger-Ellermann statt.

Die ganz genauen Zeiten für die einzelnen Veranstaltungen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Während der Jubiläums-Woche ist wieder die Chronik des Bücherkellers ausgestellt.

T a u f e n :

B e e r d i g u n g e n :



TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 04.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.07., 10.00 Uhr Gottesdienst; anschl. Teestunde+Büchertisch,
(in den Sommerferien kein Bus)
18.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
25.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
01.08., 10.00 Uhr Zeltgottesdienst in Jeddelloh I
07.08., 08.30 Uhr Schulanfängergottesd. für Schule Edewecht
09.30 Uhr Schulanfängergottesd. für Schule Jeddelloh I
08.08., 10.00 Uhr Gottesdienst u. Anmeldung der Katechumenen
Nord-Edewecht, Portsloge, Jeddelloh I,
Jeddelloh II, Kl.Scharrel, Ostland
(mit Teestunde u. Büchertisch) dazu fährt
ein Bus 9.30 Uhr ab Kl.Scharrel
15.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Anmeldung der
Katechumenen aus Süd-Edewecht u. Osterscheps
22.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gastchor aus Kunnerwitz
29.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 03.07., 16.00 Uhr Gottesdienst
07.08., 16.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 04.07., 10.00 Uhr Gottesdienst
11.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.07., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde+Büchertisch;
dazu 9.25 Uhr Bus ab Heinfeldelde
25.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
01.08., 10.00 Uhr Gottesdienst bes. f. Jugendliche und Anmeld.
der Katechumenen Husbäke, Süddorf, E-damm,
Ahrensdorf, Heinfeldelde
07.08., 09.00 Uhr Schulanfängergottesdienst f. Edewechterdamm
07.08., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
08.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.08., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde+Büchertisch;
dazu fährt ein Bus 9.25 Uhr ab Heinfeldelde
22.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
29.08., 10.00 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst: 04.07., 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 07.07., 10.00 Uhr Gottesdienst; anschl. Teestunde
01.08., 10.00 Uhr Gottesdienst; anschl. Teestunde
07.08., 11.30 Uhr Schulanfängergottesdienst für Schule
Osterscheps
15.08., 19.30 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung der Katechumenen
Westerscheps und Wittenberge;
anschl. Teestunde + Büchertisch

Taufen im September:

- St. Nikolai-Kirche: 05. u. 19.09., 9.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 11.09., 17.00 Uhr
26.09., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 05.09., 10.00 Uhr (plattdeutsch)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Domke Friedrich Henoeh Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.: 04405/6390



TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:

Juli - Sommerpause

04.08., 15.00 Uhr Bibelstunde

18.08., 15.00 Uhr "Sommerliche Nachlese"

Frauenhilfe Handarbeiten:

Juli- Sommerpause, 11.08. u. 25.08. 15.00 Uhr

Frauenkreis Edewecht:

Sommerpause

Seniorenkreis Portsloge:

14.07. u. 11.08., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftsh.

Seniorenkreis Jeddloh I:

31.08., 15.30 Uhr Gemeindeg. Freikir.Gem.Jedd.I

Mutter-Kind-Kreis:

Montags, mittwochs, donnerstags 9.00 - 11.30 Uhr

Dienstags, mittwochs, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Schachtreff:

Montags 18.15 Uhr

Theater-Gruppe:

Montags 16.00 Uhr (12-14J)

"Kinderkeller":

Dienstags 15.00 Uhr (7-9 J) nicht i.d.Ferien!

"Kellerockys":

Donnerstags 15.30 Uhr (10-12J)

Babysitterzentrale:

Montags u. freitags v. 15-17 Uhr unter Tel: 04405/

Holzkurs f. Jugendliche:

z. Zt. nach Absprache

6414

Teestunde f. Jugendliche:

Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr

Bibelarbeitskreis:

26.08., 19.30 Uhr "Offenbarung des Johannes"

Anonyme Alkoholiker:

Mittwochs 20.00 Uhr

Suchtberatung:

Donnerstags 10.00 - 13.00 Uhr

Ev. Erw. Bildung:

Geburtsvorbereitung:

Mittwochs 20.00 Uhr

Stillgruppe:

Donnerstags 10.00 Uhr

Gitarrenkreis:

Mittwochs 18.00 Uhr f. Jugendliche nicht in

Dienstags 9.30 Uhr f. Erwachsene den Ferien!

Posaunenchor:

Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr

Kirchenchor:

03.08., 17.08 u. 31.08., 19.30 Uhr (22.08. Chor aus Kunnerwitz)

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:

Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr

Erwachsenenkreis:

02.08. u. 16.08., 20.00 Uhr

Frauenkreis:

06.07., 14.00 Uhr

Männerkreis:

06.07., 19.30 Uhr

Bastelkreis:

nach Absprache

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:

20.07. Radtour, 17.08., 20 Uhr "Kinderschutzbund"

Klönschnack Scheps:

14.07., 18.08., 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis:

Mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Scheps:

Mutter-Kind-Kreis:

Dienstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, Pause v. 13.07. -

Mittwochs 15.00 Uhr - 17.00 Uhr 31.08.

Donnerstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Gymnastikgruppe:

Mittwochs 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

Selbsthilfegruppe f.

1. u. 3. Freitag im Monat um 20.00 Uhr

verwaiste Ehepartner:

Bastelkreis:

Öffnungszeiten Bücherkeller: !!! bleibt während der gesamten Ferien geschlossen !!!
sonst: Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 25.08., 19.30 im Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend: 10.08.93, 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

Arbeitslosen-Frühstück: Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr im Haus d.o. Tür

Informations- u. Beratungsstelle f. Arbeitslose: Montags - freitags 9.00 - 12.30 Uhr im HOT